



## **NÖFV – Jubiläumsbuch erschienen** (100 Jahre – 1911 bis 2011)

**Präsentation SA/ 14. Mai 2011, in der Sportschule Lindabrunn  
(beim NÖFV-Festakt)**

*auf 588 Seiten finden Sie ...*

- \* **die CHRONIK des NÖFV von 1911 bis 2011**
- \* **die Vereinsbiographien aller 516 Vereine (mit Mannschaftsfoto und Eckdaten)**
- \* **aus dem Verbandsgeschehen - Struktur und innere Organisation**
- \* **Was uns die Fußballfreunde schrieben ...**
- \* **Tabellenparade (der Ersten Mannschaft von 1986 bis 2011) und Statistik der Meister**

*Bestellungen sind zum Preis von € 24,90/ je Expl. zzgl. Versandkosten – unter [wesely@noefv.at](mailto:wesely@noefv.at) möglich ...*

Am 16. Mai 1911 wurde der Niederösterreichische Fußball-Verband als Regionalverband zur Erfassung der Vereine des Landes Niederösterreich und seiner Hauptstadt Wien gegründet. Nach einem sportlich und organisatorisch wechselvollen Schicksal in den vergangenen 100 Jahren hat sich der NÖFV zahlenmäßig zum absolut stärksten Landesverband im ÖFB entwickelt und ist damit auch der größte Fachverband in Niederösterreich.

Allerdings bewirkten das Fehlen einer Großstadt und die geographische Nähe zur Metropole Wien sowie mangelndes Zuschauerinteresse bei unseren Bundesligavereinen ein Ausbleiben der erhofften Konzentration der Spitzenkräfte in einem oder mehreren wirklichen Topklubs. Die meisten nö. Spitzenfußballer wanderten überwiegend zu anderen Topvereinen, vor allem nach Wien, ab – dieser Prozess ist nach wie vor gegeben, ist aber ein Hinweis für die hervorragende Nachwuchsarbeit und Talenteentwicklung der Verbandsvereine.

Die Aufzählung ehemaliger und aktueller Nationalteamspieler reicht von „Bimbo“ Franz Binder (St. Pölten) und Karl Koller (Blumau), Josef Hickersberger (Amstetten), Andreas Herzog (Admira Wacker), Anton Pfeffer (Türnitz) bis Christian Fuchs (Pitten), Roman Kienast (Vösendorf), Paul Scharner (Purgstall), Stefan Maierhofer (Gablitz), Marc Janko (Admira Wacker) und Erwin Hoffer (Tribuswinkel) – um nur einige zu nennen.

**Fußball, als Sportart Nr. 1**, ist nach wie vor imstande, auf Menschen aller Gesellschaftsbereiche, Bevölkerungs- und Altersgruppen Faszination auszuüben, und besitzt daher einen hohen Stellenwert in gesellschaftspolitischer Hinsicht (sowohl sportlich-gesundheitlich als auch sozial-gemeinschaftlich), aber auch als Wirtschaftsfaktor.

Fußball in Niederösterreich – das sind hauptsächlich jene über 500 „kleinen“ Vereine, die im NÖFV zusammengeschlossen sind. In ihnen sind jene Menschen tätig, die für den Fußball leben und nicht vom Fußball. Ohne sie könnte der Fußballsport gar nicht existieren. Sie stellen sich in den Dienst anderer, organisieren, betreuen, verwalten und gestalten und sind vor allem immer eines: Immer für den oder die Anderen da.

Dazu gehören nicht nur diejenigen, die in der ersten Reihe stehen, sondern auch die Helfer im Hintergrund: Zeugwart, Platzwart, Nachwuchstrainer, Ordner, Platzkassiere, Kantinenpersonal, Veranstaltungs- und Bauhelfer etc.

***Die Autoren***

**Hans-Werner Wieland**

**Herbert Wesely**